



FACHBEREICH ERZIEHUNGS- UND KULTURWISSENSCHAFTEN

MODULBESCHREIBUNGEN  
FÜR DIE LEHREINHEIT  
„ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT“

Modulhandbuch  
für die berufliche Fachrichtung SOZIALPÄDAGOGIK  
im Bachelorstudiengang „Berufliche Bildung“  
und im Masterstudiengang  
„Lehramt an berufsbildenden Schulen“

beschlossen in der  
92. Sitzung des Fachbereichsrats des Fachbereichs Erziehungs- und Kulturwissenschaften am 12.02.2020  
befürwortet in der 155. Sitzung der zentralen Kommission für Studium und Lehre und  
Studienqualitätskommission (ZSK) am 27.05.2020  
beschlossen in der 192. Sitzung des Senats am 24.06.2020  
genehmigt in der 310. Sitzung des Präsidiums am 09.07.2020  
AMBl. der Universität Osnabrück Nr. 06/2020 vom 29.09.2020, S. 594

Änderungen beschlossen in der  
113. Sitzung des Fachbereichsrats des Fachbereichs Erziehungs- und Kulturwissenschaften am 02.03.2022  
befürwortet in der 168. Sitzung der zentralen Kommission für Studium und Lehre und  
Studienqualitätskommission (ZSK) am 25.05.2022  
genehmigt in der 355. Sitzung des Präsidiums am 16.06.2022  
AMBl. der Universität Osnabrück Nr. 06/2022 vom 30.08.2022, S. 1148

Identifier <b>PÄD-BABFS-M1</b>		Modultitel <b>Grundlagen der Sozialpädagogik</b> Englischer Modultitel <i>Basics of Social Pedagogy</i>			
SWS des Moduls 4	Dauer des Moduls 2 Semester		Modulbeauftragte Professorinnen und Professoren der Abteilung Allgemeine Erziehungswissenschaft, Sozialpädagogik und Frühe Bildung im Institut für Erziehungswissenschaft		
LP des Moduls 9	Angebotsturnus Jährlich		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 03		
<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind mit grundlegenden Theorien und Konzepten der Sozialpädagogik vertraut.</li> <li>• sind in der Lage, Sozialpädagogik in gesellschaftlichen sowie historischen Kontexten zu verorten.</li> <li>• können sozialpädagogisches Handeln nach pädagogisch-ethischen Maßstäben beurteilen.</li> <li>• differenzieren unterschiedliche Handlungsfelder der Sozialpädagogik gemäß deren institutioneller Logik.</li> </ul>					
<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul dient der Einführung in die Sozialpädagogik als Disziplin.</li> <li>• Historisch wird die Genese von Sozialpädagogik in modernen Arbeitsgesellschaften und Wohlfahrtsstaaten verortet.</li> <li>• In systematisch-theoretischer Perspektive werden unterschiedliche Perspektiven (wie etwa lebensweltorientierte, reflexive und adressat*innenorientierte Zugänge) vergleichend dargestellt.</li> <li>• Strukturelle Grundprobleme (wie die Dialektik von Hilfe und Kontrolle oder von generalisierter Zuständigkeit und Spezialisierung) werden verhandelt.</li> <li>• Sozialpädagogik wird in ihrer gesellschaftlichen Einbettung in Wechselwirkung zwischen Institution, Organisation und Profession verortet.</li> </ul>					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>1. Komponente: Einführung in die Sozialpädagogik</b>					
Vorlesung oder Seminar	2 SWS	3 LP	z.B. Protokoll, Essay, kleine Ausarbeitung, Referat	---	---
<b>2. Komponente: Theorien und Geschichte der Sozialpädagogik</b>					
Vorlesung oder Seminar	2 SWS	3 LP	z.B. Protokoll, Essay, kleine Ausarbeitung, Referat	---	---
<b>3. Komponente: Modulabschlussprüfung</b>					
Prüfungsleistung	0 SWS	3 LP		Komponente 1 und 2 sind erfolgreich absolviert	gemäß APO; z.B. Hausarbeit, mündliche Prüfung, Klausur, Studienprojekt oder Referat mit Ausarbeitung
<b>Prüfungsanforderungen</b> Entsprechend den Inhalten und Qualifikationszielen des Moduls					
<b>Berechnung der Modulnote</b> gemäß APO					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> gemäß APO					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> gemäß APO					

**Verwendbarkeit des Moduls**

BA-Studiengang Berufliche Bildung, berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik

**Voraussetzungen für die Teilnahme***keine*

Identifizier <b>PÄD-BABFS-M2</b>		Modultitel <b>Einführung in pädagogische Grundfragen</b> Englischer Modultitel <i>Introduction to foundations of Pedagogy</i>			
SWS des Moduls 4 SWS		Dauer des Moduls 2 Semester		Modulbeauftragte Professorinnen und Professoren der Abteilung Allgemeine Erziehungswissenschaft, Sozialpädagogik und Frühe Bildung im Institut für Erziehungswissenschaft	
LP des Moduls 9 LP		Angebotsturnus Jährlich		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 03	
<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• können erziehungswissenschaftliches Wissen von alltagstheoretischem Wissen unterscheiden.</li> <li>• haben Kenntnis zentraler erziehungswissenschaftlicher Grundbegriffe.</li> <li>• sind in der Lage Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisationsprozesse differenziert zu erfassen, hinsichtlich ihrer Diversität gesellschaftlich zu verorten und bei der Gestaltung von Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisationsprozessen zu berücksichtigen.</li> <li>• können unterschiedliche Zugangsweisen zu pädagogischen Sachverhalten erfassen und diese Sachverhalte in ihren gesellschaftlichen Kontexten reflektieren.</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul führt in erziehungswissenschaftliche Grundbegriffe ein und thematisiert erziehungswissenschaftliche Theorien als eine spezifische Wissensform in Differenz zu alltagstheoretischem Wissen.</li> <li>• Durch die Einführung in zentrale pädagogische Problemstellungen werden grundlegende Praktiken der Kulturvermittlung und Kulturaneignung sowie Erziehungsprozesse unter den Bedingungen gesellschaftlicher Diversität nachvollziehbar gemacht und reflektiert.</li> <li>• Erziehungswissenschaftliche Konzepte zur Erfassung dieser Praktiken und Prozesse werden vermittelt und die Studierenden mit erziehungs-, bildungs- und sozialisationstheoretischen Ansätzen sowie den gesellschaftlichen Kontexten ihrer Genese vertraut gemacht.</li> </ul>					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>1. Komponente: Grundfragen und Grundbegriffe der Pädagogik</b>					
Seminar oder Vorlesung	2 SWS	3 LP	z.B. Protokoll, Essay, kleine Ausarbeitung, Referat	keine	keine
<b>2. Komponente: Erziehungswissenschaftliche Theorien und Diskurse</b>					
Seminar oder Vorlesung	2 SWS	3 LP	z.B. Protokoll, Essay, kleine Ausarbeitung, Referat	keine	keine
<b>3. Komponente: Modulabschlussprüfung</b>					
Prüfungsleistung	0 SWS	3 LP		Komponente 1 und 2 sind erfolgreich absolviert	gemäß APO; z.B. Hausarbeit, mündliche Prüfung, Klausur, Studienprojekt oder Referat mit Ausarbeitung
<b>Prüfungsanforderungen</b> Entsprechend den Inhalten und Qualifikationszielen des Moduls					
<b>Berechnung der Modulnote</b> gemäß APO					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> gemäß APO					

**Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung**

gemäß APO

**Verwendbarkeit des Moduls**

BA-Studiengang Berufliche Bildung, berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik; 2-Fächer-BA-Studiengang, Kernfach Erziehungswissenschaft

**Voraussetzungen für die Teilnahme***keine*

Identifizier <b>PÄD-BABFS-M3</b>		Modultitel <b>Didaktik der beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik</b> Englischer Modultitel <i>Didactics of the vocational field of Social Pedagogy</i>				
SWS des Moduls 6 SWS	Dauer des Moduls 2 Semester		Modulbeauftragte Professorinnen und Professoren der Abteilung Allgemeine Erziehungswissenschaft, Sozialpädagogik und Frühe Bildung im Institut für Erziehungswissenschaft			
LP des Moduls 12 LP	Angebotsturnus Jährlich		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 03			
<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über Wissen und Verständnis zu den relevanten beruflichen Studien-, Aus- und Weiterbildungsgängen und Schulformen, in denen Sozialpädagogik sowie Kindheitspädagogik gelehrt, unterrichtet und ausgebildet wird, einschließlich der historischen und internationalen Entwicklung dieser beruflichen Bildungswege sowie ihrer curricularen Bestimmungen und Neuausrichtungen</li> <li>• besitzen Kenntnisse über die Aufgabengebiete und Professionsverständnisse von Lehrkräften im Kontext gesellschaftlicher Diversität und über ihre Bedeutung für den Umgang mit den jeweiligen Zielgruppen der Ausbildung</li> <li>• sind in der Lage, ein inklusives Lernumfeld zu gestalten sowie Inklusion als sozialpädagogisches Handlungs- sowie Organisationsprinzip zu vermitteln</li> <li>• verstehen die Entwicklungen und Zielstellungen einer Fachdidaktik der beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik, insbesondere im Zusammenhang mit der Ausbildung von Lehrkräften. Vor diesem Hintergrund kennen sie fachdidaktische Ansätze und können deren Anwendung vor dem Hintergrund heterogener Lerngruppen und Inklusionsbemühungen begründet einordnen und kritisch reflektieren</li> <li>• können Aufgaben und Handlungsfelder der Sozialpädagogik analysieren, daraus Inhalte für den Unterricht ableiten und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen didaktisieren.</li> </ul>						
<b>Inhalte</b>						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Berufliche und hochschulische Aus- und Weiterbildungsgänge sowie Schulformen der beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik, national und (beispielhaft) international – von besonderer Bedeutung sind die Ansätze und Entwicklungen der curricularen Bestimmungen für diese beruflichen Bildungsgänge</li> <li>• Professionalisierungsbestrebungen und professionstheoretische Ansätze; (schul)rechtliche Rahmenbedingungen; fachdidaktische Modelle zur beruflichen Didaktik der Sozialpädagogik; Konsequenzen aktueller Tendenzen im Feld unter besonderer Berücksichtigung der eigenen beruflichen Identität der sowie der beruflichen Anforderungen im jeweiligen Berufsfeld</li> <li>• Didaktische Arrangements, die sensibel für gesellschaftliche Diversität, die Vielfalt von Schüler*innen und unterschiedliche Lernvoraussetzungen sind</li> <li>• Inklusion als sozialpädagogisches Handlungs- und Organisationsprinzip; Auswirkungen eines inklusiven Ansatzes auf didaktische Arrangements</li> <li>• Schulorganisatorische Ansätze für die Planung des Unterrichts in den beruflichen Bildungsgängen der Sozialpädagogik; unterrichtspraktische Modelle und Methoden für sozialpädagogische Lehrinhalte</li> </ul>						
<b>Veranstaltungsform</b>		<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente: Strukturelle und curriculare Rahmenbedingungen sozialpädagogischer Aus und Weiterbildungsgänge sowie Schulformen</b>						
Seminar		2 SWS	3 LP	z.B. Protokoll, Essay, kleine Ausarbeitung, Referat	---	---

<b>2. Komponente: Planung und Gestaltung sozialpädagogischer Lehr-Lern-Prozesse sowie Kompetenzerfassung</b>					
Seminar	2 SWS	3 LP	z. B. Protokoll, Essay, kleine Ausarbeitung, Referat	---	---
<b>3. Komponente: Heterogenität, Diversität und Inklusion</b>					
Seminar	2 SWS	3 LP	z. B. Protokoll, Essay, kleine Ausarbeitung, Referat	---	---
<b>4. Komponente: Modulabschlussprüfung</b>					
Prüfungsleistung	0 SWS	3 LP	---	Komponente 1, 2 und 3 sind erfolgreich absolviert	gemäß APO; z.B. Hausarbeit, mündliche Prüfung, Klausur, Studienprojekt oder Referat mit Ausarbeitung
<b>Prüfungsanforderungen</b>					
Entsprechend den Inhalten und Qualifikationszielen des Moduls					
<b>Berechnung der Modulnote</b>					
gemäß APO					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b>					
gemäß APO					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b>					
gemäß APO					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
BA-Studiengang Berufliche Bildung, berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>					
keine					

Identifier <b>PÄD-BABFS-M4</b>		Modultitel <b>Adressat*innen und Handlungsfelder der Sozialpädagogik</b> Englischer Modultitel <i>Service Users and Fields of Social Pedagogy</i>			
SWS des Moduls 6 SWS	Dauer des Moduls 2 Semester	Modulbeauftragte Professorinnen und Professoren der Abteilung Allgemeine Erziehungswissenschaft, Sozialpädagogik und Frühe Bildung im Institut für Erziehungswissenschaft			
LP des Moduls 12 LP	Angebotsturnus Jährlich	Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 03			
<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>haben Überblickswissen über Adressat*innen der Sozialpädagogik einschließlich ihrer Lebenslagen und gesellschaftlichen Positionierungen sowie über Arbeits- und Handlungsfelder der Sozialpädagogik in ihren historischen und gesellschaftlichen Bedingtheiten.</li> <li>besitzen die Kompetenz, ausgewählte Arbeitsfelder der Sozialpädagogik (z.B. Elementarerziehung, Hilfen zur Erziehung oder Kinder- und Jugendarbeit) und ihre Handlungsmethoden in ihren spezifischen Dynamiken und Anforderungen zu analysieren.</li> <li>können ihr handlungsfeldbezogenes und methodisches Wissen auf aktuelle Fragestellungen der Profession im Kontext heterogener bzw. von Ungleichheit betroffener Lebenssituationen von Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Familien reflektiert anwenden.</li> <li>sind in der Lage Förderbedarfe von Kindern, Jugendlichen, junge Erwachsenen und ihren Familien zu erkennen und Möglichkeiten zu ihrer Bearbeitung zu entwickeln</li> </ul>					
<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Überblick über Adressat*innen der Sozialpädagogik, differenziert sowohl nach Lebensaltern, Lebenslagen und gesellschaftlicher Positionierung als auch nach Bedarfen und Anlässen</li> <li>Soziale, historisch tradierte und normative sowie politische Strukturen sozialpädagogischer Handlungsfelder, insbesondere im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe</li> <li>Professionelle und gesellschaftliche Aspekte institutionellen sozialpädagogischen Handelns unter besonderer Berücksichtigung feldspezifischer Aspekte und Konzepte wie dem Verhältnis von Förderdiagnostik und Inklusion, Sozialpädagogik als Frauenberuf, Hilfe und Kontrolle, Trägervielfalt und Subsidiaritätsprinzip</li> <li>Ausgewählte Handlungsmethoden aus den Arbeitsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe (z. B. Elementarerziehung, Hilfen zur Erziehung oder Kinder- und Jugendarbeit) unter besonderer Berücksichtigung jeweils gegenwärtiger Anforderungen (z.B. Inklusion, Geschlechtergerechtigkeit, Armut)</li> </ul>					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>1. Komponente: Adressat*innen der Sozialpädagogik</b>					
Vorlesung oder Seminar	2 SWS	3 LP	z.B. Protokoll, Essay, kleine Ausarbeitung, Referat	---	---
<b>2. Komponente: Einführung in sozialpädagogische Arbeits- und Handlungsfelder</b>					
Vorlesung oder Seminar	2 SWS	3 LP	z.B. Protokoll, Essay, kleine Ausarbeitung, Referat	---	---
<b>3. Komponente: Ausgewählte Arbeits- und Handlungsfelder und ihre Methoden</b>					
Vorlesung oder Seminar	2 SWS	3 LP	z.B. Protokoll, Essay, kleine Ausarbeitung, Referat	---	---

4. Komponente: Modulabschlussprüfung					
Prüfung	0 SWS	3 LP		Komponente 1, 2 und 3 sind erfolgreich absolviert	gemäß APO; z.B. Hausarbeit, mündliche Prüfung, Klausur, Studienprojekt oder Referat mit Ausarbeitung
<b>Prüfungsanforderungen</b> Entsprechend den Inhalten und Qualifikationszielen des Moduls					
<b>Berechnung der Modulnote</b> gemäß APO					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> gemäß APO					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> gemäß APO					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> BA-Studiengang Berufliche Bildung, berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> <i>keine</i>					

Identifizier <b>PÄD-BABFS-M5</b>		Modultitel <b>Grundlagen des Verwaltungsrechts und dessen Bedeutung für die Sozialpädagogik</b> Englischer Modultitel <i>Administrative law and organization of Social Pedagogy</i>			
SWS des Moduls 6 SWS	Dauer des Moduls 2 Semester		Modulbeauftragte Professorinnen und Professoren der Abteilung Allgemeine Erziehungswissenschaft, Sozialpädagogik und Frühe Bildung im Institut für Erziehungswissenschaft		
LP des Moduls 12 LP	Angebotsturnus Jährlich		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 03		
<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>kennen die Grundlagen des Allgemeinen Verwaltungsrechts, insbesondere mit Hinblick auf Sozialverwaltungsverfahren.</li> <li>können gesellschaftliche Herausforderungen wie Inklusion, sexualisierte Gewalt und Diversität in rechtlicher wie organisationaler Hinsicht sozialpädagogisch reflektieren.</li> <li>Wissen um die rechtsstaatliche Verfasstheit von Sozialpädagogik und Verwaltungshandeln sowie um Menschenrechte und können dieses Wissen für die Gestaltung von Bildungs- und Erziehungsprozessen anwenden</li> <li>kennen Grundstrukturen der Organisation von Sozialpädagogik.</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>Grundlagen des Verwaltungsrechts</li> <li>Abläufe in Allgemeinem Sozialen Dienst (ASD) und öffentlicher Verwaltung</li> <li>Verfassungsrechtliche, rechtsstaatliche und menschenrechtliche Grundlagen sozialer Dienste</li> <li>Verwaltungsrechtliche und organisationstheoretische Perspektiven auf sozialpädagogische Herausforderungen (z.B. achtsame Organisationen, Diversität, Organisationen als communities of practice)</li> <li>Schutz vor (sexualisierter) Gewalt in sozialpädagogischen Organisationen</li> </ul>					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>1. Komponente: Einführung des Verwaltungsrechts</b>					
Seminar oder Vorlesung	2 SWS	3 LP	z.B. Protokoll, Essay, kleine Ausarbeitung, Referat	---	---
<b>2. Komponente: Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit und sozialpädagogisches Handeln</b>					
Seminar oder Vorlesung	2 SWS	3 LP	z.B. Protokoll, Essay, kleine Ausarbeitung, Referat	---	---
<b>3. Komponente: Rechtliche und organisationale Aspekte ausgewählter sozialpädagogischer Aufgaben</b>					
Seminar oder Vorlesung	2 SWS	3 LP	z.B. Protokoll, Essay, kleine Ausarbeitung, Referat	---	---
<b>4. Komponente: Modulabschlussprüfung</b>					
Prüfungsleistung	0 SWS	3 LP	---	Komponente 1, 2 und 3 sind erfolgreich absolviert	gemäß APO; z.B. Hausarbeit, mündliche Prüfung, Klausur, Studienprojekt oder Referat mit Ausarbeitung
<b>Prüfungsanforderungen</b> Entsprechend den Inhalten und Qualifikationszielen des Moduls					

<b>Berechnung der Modulnote</b> gemäß APO
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> gemäß APO
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> gemäß APO
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> BA-Studiengang Berufliche Bildung, berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> keine

Identifizier <b>PÄD-BABFS-M6</b>		Modultitel <b>Methoden sozialpädagogischer Forschung</b> Englischer Modultitel <i>Methods of Social Pedagogy research</i>			
SWS des Moduls 4 SWS	Dauer des Moduls 3 Semester		Modulbeauftragte Professorinnen und Professoren der Abteilung Allgemeine Erziehungswissenschaft, Sozialpädagogik und Frühe Bildung im Institut für Erziehungswissenschaft		
LP des Moduls 9 LP	Angebotsturnus Jährlich		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 03		
<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• besitzen Kenntnis über ausgewählte Richtungen sozialwissenschaftlicher Forschung und ihrer methodologischen Begründung,</li> <li>• verfügen über Urteilskompetenz im Umgang mit sozialpädagogischer Forschungsliteratur,</li> <li>• und besitzen Kompetenzen in Theorie sowie Anwendung ausgewählter Forschungsmethoden sowie der Auswertung und Darstellung ihrer Ergebnisse.</li> </ul>					
<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung und Vertiefung in Grundlagen und Anwendung sozialwissenschaftlicher Forschung unter besonderer Berücksichtigung sozialpädagogischer Fragestellungen</li> <li>• Qualitative und quantitative Aspekte sozialpädagogischer Forschung</li> <li>• Gütekriterien wissenschaftlicher Forschung</li> <li>• Anwendung qualitativer oder quantitativer Forschungsmethoden (z.B. im Kontext forschenden Lernens anhand der konkreten Untersuchung ausgewählter sozialpädagogischer Problemstellungen)</li> <li>• konkrete Schritte im empirischen Forschungsprozess: z.B. Generierung einer Fragestellung, Entwicklung eines Interviewleitfadens, Hypothesenbildung, Fragebogenkonstruktion, Interviewdurchführung, Auswertung und Ergebnisdarstellung.</li> </ul>					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>1. Komponente: Einführung in Methoden sozialwissenschaftlicher Forschung</b>					
Vorlesung oder Seminar	2 SWS	3 LP	z.B. Protokoll, Essay, kleine Ausarbeitung, Referat	---	---
<b>2. Komponente: Vertiefende Anwendung von Forschungsmethoden</b>					
Vorlesung oder Seminar	2 SWS	3 LP	z.B. Protokoll, Essay, kleine Ausarbeitung, Referat	---	---

3. Modulabschlussprüfung					
Prüfungsleistung	0 SWS	3 LP	---	Komponente 1 und 2 sind erfolgreich absolviert	gemäß APO; z.B. Hausarbeit, mündliche Prüfung, Klausur, Studienprojekt oder Referat mit Ausarbeitung
<b>Prüfungsanforderungen</b> Entsprechend den Inhalten und Qualifikationszielen des Moduls					
<b>Berechnung der Modulnote</b> gemäß APO					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> gemäß APO					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> gemäß APO					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> BA-Studiengang Berufliche Bildung, berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik; 2-Fächer-BA-Studiengang, Kernfach Erziehungswissenschaft					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> keine					

Identifizier <b>PÄD-BABFS-M7</b>		Modultitel <b>Grundlagen des Sozialrechts und dessen Bedeutung für die Sozialpädagogik</b> Englischer Modultitel <i>Social law of Social Pedagogy</i>			
SWS des Moduls 6 SWS	Dauer des Moduls 2 Semester		Modulbeauftragte Professorinnen und Professoren der Abteilung Allgemeine Erziehungswissenschaft, Sozialpädagogik und Frühe Bildung im Institut für Erziehungswissenschaft		
LP des Moduls 12 LP	Angebotsturnus Jährlich		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 03		
<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage, die sozialrechtliche Dimension sozialpädagogischer Praxis zu verstehen und allgemeines Recht auf einzelne Fälle anzuwenden.</li> <li>• haben Kenntnis wesentlicher Bestandteile des Kinder- und Jugendhilferechts sowie angrenzender Rechtsbereiche können dieses Wissen bei der Gestaltung von Bildungs- und Erziehungsprozessen anwenden.</li> <li>• sind in der Lage, Fragen des Kinderschutzes juristisch und organisational zu durchdringen.</li> <li>• können die für die Sozialpädagogik einschlägigen Sozialgesetzbücher (z.B. SGB II, VIII, IX und XII) im weiteren Sozialrecht verorten.</li> <li>• verstehen Inklusion im Kontext der Neufassung des SGB VIII als Aufgabe der Kinder- und Jugendhilfe.</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Kinder- und Jugendhilferecht als sozialpädagogisches Leistungsgesetz: Jugendamt und Jugendhilfeplanung, Subsidiaritätsprinzip und Jugendhilfedreieck, Hilfen zur Erziehung</li> <li>• Einschätzung bei Kindeswohlgefährdung und Vorgehen bei Verdachtsfällen</li> <li>• Inklusion und Kinder- und Jugendhilfe</li> <li>• Grundlagen des SGB II, VIII, IX und XII</li> <li>• Ausgewählte Aspekte des Familienrechts (z.B. Sorge- und Elternrecht)</li> <li>• Grundlagen des Sozialrechts</li> </ul>					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>1. Komponente: Einführung in das Sozialrecht</b>					
Vorlesung und Seminar	2 SWS	3 LP	z.B. Protokoll, Essay, kleine Ausarbeitung, Referat	---	---
<b>2. Komponente: Einführung in das ins Kinder- und Jugendhilferecht</b>					
Vorlesung und Seminar	2 SWS	3 LP	z.B. Protokoll, Essay, kleine Ausarbeitung, Referat	---	---
<b>3. Komponente: Kindeswohl und gesetzlicher Kinderschutz</b>					
Vorlesung oder Seminar	2 SWS	3 LP	z.B. Protokoll, Essay, kleine Ausarbeitung, Referat	---	---
<b>4. Komponente: Modulabschlussprüfung</b>					
Prüfungsleistung	0 SWS	3 LP		Komponente 1, 2 und 3 sind erfolgreich absolviert	gemäß APO; z.B. Hausarbeit, mündliche Prüfung, Klausur, Studienprojekt oder Referat mit Ausarbeitung

<b>Prüfungsanforderungen</b> Entsprechend den Inhalten und Qualifikationszielen des Moduls
<b>Berechnung der Modulnote</b> gemäß APO
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> gemäß APO
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> gemäß APO
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> BA-Studiengang Berufliche Bildung, berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> <i>keine</i>

Identifizier <b>PÄD-BABFS-M8</b>		Modultitel <b>Elementarpädagogische Lernbereiche</b> Englischer Modultitel <i>Fields of Learning in Elementary Pedagogy</i>			
SWS des Moduls 6 SWS	Dauer des Moduls 2-5 Semester		Modulbeauftragte Professorinnen und Professoren der Abteilung Allgemeine Erziehungswissenschaft, Sozialpädagogik und Frühe Bildung im Institut für Erziehungswissenschaft		
LP des Moduls 10 LP	Angebotsturnus Fortlaufend		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 03		
<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>haben Kenntnis grundlegender didaktischer und inhaltlicher Konzepte aus ausgewählten Lernbereichen, nach denen die Bildungsangebote im Feld der Elementarpädagogik differenziert werden;</li> <li>können diese im Rahmen einer kompetenzorientierten Arbeits- und Lernfelddidaktik gemäß der Rahmenvereinbarung der KMK analysieren und verorten.</li> <li>haben die Fähigkeit, fachwissenschaftliche Gehalte ausgewählter Lernbereiche nicht nur in pädagogischer Artikulation zu erkennen, sondern auch in Alltagspraxen von Kindern sowie Pädagog*innen und</li> <li>können diese wiederum exemplarisch auf konzeptionelle Modelle zur Arbeit in Kindertageseinrichtungen anwenden.</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Modul führt in ausgewählte fachdidaktische und fachwissenschaftliche Kernkonzepte elementarpädagogischer Lernbereiche ein. Die Studierenden wählen hierfür geeignete fachdidaktische Lehrveranstaltungen aus dem Angebot der Universität Osnabrück gemäß eigener Schwerpunktsetzungen aus.</li> </ul>					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>1. Komponente: Ausgewählte Lernbereiche</b>					
Seminar oder Vorlesung	2 SWS	3 LP	z.B. Protokoll, Essay, kleine Ausarbeitung, Referat	---	---
<b>2. Komponente: Ausgewählte Lernbereiche</b>					
Seminar oder Vorlesung	2 SWS	3 LP	z.B. Protokoll, Essay, kleine Ausarbeitung, Referat	---	---
<b>3. Komponente: Ausgewählte Lernbereiche</b>					
Seminar oder Vorlesung	2 SWS	4 LP	z.B. Protokoll, Essay, kleine Ausarbeitung, Referat	---	gemäß APO; z.B. Hausarbeit, mündliche Prüfung, Klausur, Studienprojekt oder Referat mit Ausarbeitung
<b>Prüfungsanforderungen</b> Entsprechend den Inhalten und Qualifikationszielen des Moduls					
<b>Berechnung der Modulnote</b> gemäß APO					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> gemäß APO					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> gemäß APO					

**Verwendbarkeit des Moduls**

BA-Studiengang Berufliche Bildung, berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik

**Voraussetzungen für die Teilnahme**

keine

Identifier <b>PÄD-BABFS-M9</b>		Modultitel <b>Bezugsdisziplinäre Vertiefung in Soziologie <i>oder</i> Psychologie</b> Englischer Modultitel <i>Specialization in Sociology or Psychology</i>			
SWS des Moduls 4	Dauer des Moduls 2-5 Semester		Modulbeauftragte Professorinnen und Professoren der Abteilung Allgemeine Erziehungswissenschaft, Sozialpädagogik und Frühe Bildung im Institut für Erziehungswissenschaft		
LP des Moduls 10	Angebotsturnus Fortlaufend		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 03		
<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• besitzen Grundlagenwissen entweder in der sozialpädagogischen Bezugsdisziplin der Soziologie oder der Psychologie und können dieses für die Analyse und Reflexion sozialpädagogischer Kontexte nutzen.</li> <li>• können grundlegende Begriffe und Konzepte der Bezugsdisziplin im Hinblick auf deren Erkenntnispotentiale und -grenzen einschätzen.</li> <li>• kennen ausgewählte empirische Studien im Kontext der Bezugsdisziplin und erkennen die Relevanz diskutierter Befunde für sozialpädagogische Frage- und Problemstellungen.</li> <li>• kennen ausgewählte Erklärungsansätze für individuelles und kollektives Handeln innerhalb der Bezugsdisziplin und können dieses für die Analyse und Reflexion von Handlungspraxis in sozialpädagogischen Kontexten anwenden.</li> </ul>					
<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul vermittelt Grundlagenwissen der Soziologie <i>oder</i> der Psychologie als Bezugsdisziplin der Sozialpädagogik durch Veranstaltungen aus dem BA-Studiengängen der Sozialwissenschaften oder der Psychologie. Dafür wählen die Studierenden <i>entweder</i> Soziologie <i>oder</i> Psychologie als Bezugsdisziplin durch Einwahl in eine Lehrveranstaltung und vertiefen ihre Kenntnisse anschließend durch mindestens eine weitere Lehrveranstaltung.</li> <li>• In den Veranstaltungen werden zentrale Begriffe und Konzepte sowie deren Bedeutsamkeit für den gegenwärtigen Fachdiskurs innerhalb der Bezugsdisziplin diskutiert.</li> <li>• In den Veranstaltungen der Soziologie werden insbesondere Grundlagen zur Analyse gesellschaftlicher Entwicklungen, sozialen Wandels, sozialer Ordnungen und sozialer Beziehungsmuster erörtert.</li> <li>• In den Veranstaltungen der Psychologie werden insbesondere Grundlagen der Entwicklungs-, und Organisationspsychologie sowie der Klinischen Psychologie thematisiert.</li> </ul>					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>1. Komponente: Grundlagen in Soziologie <i>oder</i> Psychologie</b>					
Vorlesung oder Seminar	2 SWS	3/7 LP	z.B. Protokoll, Essay, kleine Ausarbeitung, Referat	---	Wenn die Prüfungsleistung in dieser Teilkomponente erbracht wird: z.B. Hausarbeit, Klausur gemäß APO
<b>2. Komponente: Vertiefung in der gewählten Bezugsdisziplin</b>					
Vorlesung oder Seminar	2 SWS	3/7 LP	z.B. Protokoll, Essay, kleine Ausarbeitung, Referat	---	Wenn die Prüfungsleistung in dieser Teilkomponente erbracht wird: z.B. Hausarbeit, Klausur gemäß APO
<b>Prüfungsanforderungen</b> Entsprechend den Inhalten und Qualifikationszielen des Moduls					
<b>Berechnung der Modulnote</b> gemäß APO					

<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> gemäß APO
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> gemäß APO
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> BA-Studiengang Berufliche Bildung, berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> <i>keine</i>

## MODULHANDBUCH

### FÜR DIE BERUFLICHE FACHRICHTUNG SOZIALPÄDAGOGIK IM MASTERSTUDIENGANG „LEHRAMT AN BERUFSBILDENDEN SCHULEN“

Identifier <b>PÄD-MABFS-M1</b>		Modultitel <b>Theorien der Sozialpädagogik</b> Englischer Modultitel <i>Theories of Social Pedagogy</i>			
SWS des Moduls 4	Dauer des Moduls 2 Semester		Modulbeauftragte Professorinnen und Professoren der Abteilung Allgemeine Erziehungswissenschaft, Sozialpädagogik und Frühe Bildung im Institut für Erziehungswissenschaft		
LP des Moduls 8	Angebotsturnus Jährlich		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 03		
<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können Theorieansätze in der sozialpädagogischen Diskussion verorten.</li> <li>• besitzen die Fähigkeit zum Vergleich von Theorien und ihrer handlungspraktischen Implikationen.</li> <li>• sind in der Lage, die analytische Reichweite von Theorieansätzen und ihrer ethischen sowie gesellschaftlichen Folgen bezüglich Diversität und Inklusion zu bewerten.</li> <li>• wissen um Handlungskonzepte in einzelnen sozialpädagogischen Feldern und können diese theoretisch verorten.</li> </ul>					
<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Differenzierte Diskussion sozialpädagogischer Begriffe (wie Bildung, Hilfe oder Gemeinschaft)</li> <li>• Vertiefte Auseinandersetzung mit ausgewählten Theorieansätzen und deren Einordnung in aktuelle Theorieentwicklungen sowie gesellschaftspolitische Dynamiken angesichts sozialer Diversität</li> <li>• Handlungskonzepte in der Sozialpädagogik (wie Inklusion, Diversity Management oder Empowerment) und deren theoretische Verortung</li> </ul>					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>1. Komponente: Theorien der Sozialpädagogik</b>					
Vorlesung oder Seminar	2 SWS	2 LP	z.B. Protokoll, Essay, kleine Ausarbeitung, Referat	---	---
<b>2. Komponente: Ausgewählte sozialpädagogische Grundbegriffe und Ansätze</b>					
Vorlesung oder Seminar	2 SWS	2 LP	z.B. Protokoll, Essay, kleine Ausarbeitung, Referat	---	---
<b>3. Komponente: Modulabschlussprüfung</b>					
Prüfungsleistung	0 SWS	4 LP	---	Komponente 1 und 2 sind erfolgreich absolviert	gemäß APO; z.B. Hausarbeit, mündliche Prüfung, Klausur, Studienprojekt oder Referat mit Ausarbeitung
<b>Prüfungsanforderungen</b> Entsprechend den Inhalten und Qualifikationszielen des Moduls					
<b>Berechnung der Modulnote</b> gemäß APO					

<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> gemäß APO
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> gemäß APO
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> MA-Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen, berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> keine

Identifizier <b>PÄD-MABFS-M2</b>		Modultitel <b>Didaktik der Sozialpädagogik - Vertiefung</b> Englischer Modultitel <i>Didactics of Social Pedagogy (Specialization)</i>			
SWS des Moduls 4	Dauer des Moduls 2 Semester		Modulbeauftragte Professorinnen und Professoren der Abteilung Allgemeine Erziehungswissenschaft, Sozialpädagogik und Frühe Bildung im Institut für Erziehungswissenschaft		
LP des Moduls 8	Angebotsturnus Jährlich	Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 03			
<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die (De-)Professionalisierungsentwicklungen im sozialpädagogischen Feld und reflektieren diese hinsichtlich der Relevanz für die berufliche Praxis.</li> <li>• können Lehr- und Lernprozesse in einer digitalen Welt in Zusammenhang mit der Unterrichtspraxis sowie der Lebenswelt von Kindern, Jugendlichen und sozialpädagogischen Fachkräften bringen sowie verschiedene Methoden und Medien adressat*innen- und sachgerecht anwenden.</li> <li>• setzen sich mit den Rahmenrichtlinien für den berufsbezogenen Unterricht auseinander und entwickeln auf dieser Grundlage begründete fachdidaktische Modelle zur Gestaltung von sozialpädagogischen Lehr-Lern-Arrangements.</li> <li>• kennen die einschlägigen fachdidaktischen Theorien und reflektieren ihre methodische Umsetzung unter besonderer Berücksichtigung unterschiedlicher Diversitätsdimensionen sowie heterogener Lernvoraussetzungen und Entwicklungsstände.</li> <li>• sind in der Lage einschlägige Forschungen im Kontext der Fachdidaktik zu verstehen und unter Berücksichtigung des Selbstverständnisses der beruflichen Fachrichtung zu reflektieren.</li> <li>• wissen um die Bedeutung von Medienkompetenz und sind in der Lage, diese am Beispiel sozialpädagogischer Fachinhalte und durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen Medienformaten zu fördern.</li> </ul>					
<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (De-)Professionalisierungsentwicklung im Rahmen der sozialpädagogischen Ausbildung und deren Einfluss auf die Didaktik der Sozialpädagogik</li> <li>• Bedeutung gesellschaftlicher Digitalisierungsprozesse und Medien für die Unterrichtspraxis sowie auf Ebene der Lebenswelt von Kindern, Jugendlichen und sozialpädagogischen Fachkräften</li> <li>• Rahmenrichtlinien für den berufsbezogenen Unterricht, niedersächsische Reformierung der modularisierten Rahmenrichtlinien</li> <li>• Vertiefung der fachdidaktischen Theorien unter besonderer Berücksichtigung verschiedener Diversitätsdimensionen sowie heterogener Lernvoraussetzungen und Entwicklungsstände</li> <li>• Forschungsansätze und didaktische Modelle im Selbstverständnis der beruflichen Fachrichtung</li> <li>• Konzepte der Medienbildung</li> </ul>					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>1. Komponente: Strukturelle und curriculare Rahmenbedingungen sozialpädagogischer Aus- und Weiterbildungsgänge sowie Schulformen</b>					
Seminar oder Vorlesung	2 SWS	2 LP	z.B. Protokoll, Essay, kleine Ausarbeitung, Referat	---	---
<b>2. Komponente: Planung und Gestaltung sozialpädagogischer Lehr-Lern-Prozesse unter Berücksichtigung von Diversität</b>					
Seminar oder Vorlesung	2 SWS	2 LP	z. B. Protokoll, Essay, kleine Ausarbeitung, Referat	---	---

<b>3. Komponente: Modulabschlussprüfung</b>					
Prüfungsleistung	0 SWS	4 LP	---	Komponente 1 und 2 sind erfolgreich absolviert	gemäß APO; z.B. Hausarbeit, mündliche Prüfung, Klausur, Studienprojekt oder Referat mit Ausarbeitung
<b>Prüfungsanforderungen</b> Entsprechend den Inhalten und Qualifikationszielen des Moduls					
<b>Berechnung der Modulnote</b> gemäß APO					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> gemäß APO					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> gemäß APO					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> MA-Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen, berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik ; MA-Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen für Fachbachelor, berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik (Quereinstiegsmaster)					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> keine					

Identifizier <b>PÄD-MABFS-M3</b>		Modultitel <b>Sozialpädagogische Forschung</b> Englischer Modultitel <i>Social Pedagogy Research</i>			
SWS des Moduls 2	Dauer des Moduls 2 Semester		Modulbeauftragte Professorinnen und Professoren der Abteilung Allgemeine Erziehungswissenschaft, Sozialpädagogik und Frühe Bildung im Institut für Erziehungswissenschaft		
LP des Moduls 6	Angebotsturnus Jährlich		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 03		
<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>haben vertiefte Kenntnisse ausgewählter Ansätze aus dem Feld sozialpädagogischer Forschung in qualitativer oder quantitativer Ausrichtung.</li> <li>können Forschung im Rahmen dieser Ansätze methodologisch reflektieren.</li> <li>sind in der Lage, das Design eines auf sozialpädagogische Fragestellungen bezogenen Forschungsprojektes selbstständig zu entwickeln und forschungspraktisch umzusetzen.</li> </ul>					
<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Methodologische Begründungen sowie Methoden der Erhebung und Analyse ausgewählter Ansätze im Feld der sozialpädagogischen Forschung</li> <li>Entwicklung, Erprobung und Reflexion des Designs eines auf sozialpädagogische Fragestellungen bezogenen Forschungsprojektes</li> </ul>					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>1. Komponente: Sozialpädagogische Forschungsansätze</b>					
Seminar	1 SWS	1LP	---	---	---
<b>2. Komponente: Forschungskolloquium</b>					
Kolloquium	1 SWS	1 LP	z.B. kleine Ausarbeitung, Referat	Komponente 1 ist erfolgreich absolviert	
<b>3. Komponente: Modulabschlussprüfung</b>					
Prüfungsleistung	0 SWS	4 LP	---	Komponente 1 und 2 sind erfolgreich absolviert	Forschungsbericht
<b>Prüfungsanforderungen</b> Entsprechend den Inhalten und Qualifikationszielen des Moduls					
<b>Berechnung der Modulnote</b> gemäß APO					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> gemäß APO					
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> gemäß APO					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> MA-Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen, berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik					
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> keine					

Identifizier <b>PÄD-MABFS-M4</b>		Modultitel <b>Recht und Sozialpolitik</b> Englischer Modultitel <i>Law and social Policy</i>			
SWS des Moduls 4	Dauer des Moduls 2 Semester		Modulbeauftragte Professorinnen und Professoren der Abteilung Allgemeine Erziehungswissenschaft, Sozialpädagogik und Frühe Bildung im Institut für Erziehungswissenschaft		
LP des Moduls 8	Angebotsturnus Jährlich		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 03		
<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>wissen um rechtliche Regulierungen im Sozialstaat und ihre Auswirkungen auf sozialpädagogische Institutionen sowie sozialpädagogisches Handeln.</li> <li>kennen Theorien und Felder der Sozialpolitik und des Sozialstaats.</li> <li>verfügen über vertiefte Kenntnisse der sozialstrukturellen, nationalen und transnationalen Kontextbedingungen der Sozialpädagogik.</li> <li>können sozialpädagogische Konzepte und Handlungsanforderungen im Kontext sozialpolitischer Diskurse und wohlfahrtsstaatlicher Transformationen sowie deren rechtlicher Umsetzung reflektieren.</li> <li>wissen um Bildungs- und Unterstützungssysteme sowie deren rechtliche Regulierung in Deutschland und im internationalen Vergleich.</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>rechtliche Regulierungen im Sozialstaat und ihre Auswirkungen auf sozialpädagogische Institutionen sowie sozialpädagogisches Handeln</li> <li>Entwicklung von Hilfe- und Bildungssystemen und deren rechtlichen Regulierungen: Wohlfahrtsstaaten in international vergleichender Perspektive</li> <li>Theorien und Felder der Sozialpolitik im Kontext sozialpädagogischer Institutionen</li> <li>Governance: sozialpädagogische Institutionen im Spannungsfeld von Staat, Recht, Markt und Gesellschaft</li> <li>Auswirkungen von Diversität und sozialer Ungleichheit auf sozialpädagogisches Handeln</li> </ul>					
<b>Veranstaltungsform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studiennachweis(e)</b>	<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	<b>studienbegleitende Prüfung(en)</b>
<b>1. Komponente: Rechtliche Regulierungen im Sozialstaat</b>					
Vorlesung oder Seminar	2 SWS	2 LP	z.B. Protokoll, Essay, kleine Ausarbeitung, Referat	---	---
<b>2. Komponente: Theorien und Felder der Sozialpolitik</b>					
Vorlesung oder Seminar	2 SWS	2 LP	z.B. Protokoll, Essay, kleine Ausarbeitung, Referat	---	---
<b>3. Komponente: Modulabschlussprüfung</b>					
Prüfungsleistung	0 SWS	4 LP		Komponente 1 und 2 sind erfolgreich absolviert	gemäß APO; z.B. Hausarbeit, mündliche Prüfung, Klausur, Studienprojekt oder Referat mit Ausarbeitung
<b>Prüfungsanforderungen</b> Entsprechend den Inhalten und Qualifikationszielen des Moduls					
<b>Berechnung der Modulnote</b> gemäß APO					

<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> gemäß APO
<b>Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung</b> gemäß APO
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> MA-Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen, berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> keine

Identifizier <b>PÄD-MABFS-M5</b>		Modultitel <b>Spezielle Schulpraktische Studien (S-LBs)</b> Englischer Modultitel <i>Advanced Studies in Teaching Practice</i>			
SWS des Moduls 4	Dauer des Moduls 2 Semester		Modulbeauftragte Professorinnen und Professoren der Abteilung Allgemeine Erziehungswissenschaft, Sozialpädagogik und Frühe Bildung im Institut für Erziehungswissenschaft		
LP des Moduls 8	Angebotsturnus Jährlich	Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 03			
<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>kennen die Zusammenhänge von wissenschaftlicher Theorie und pädagogischer Praxis und nutzen diese für die Beobachtung und Analyse von Unterricht sowie für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Unterrichtsversuchen in der beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik.</li> <li>sind befähigt, Wirkzusammenhänge in der professionellen Lehrtätigkeit durch Unterrichtsbeobachtungen und auf der Grundlage eigenen pädagogischen Handelns kriteriengeleitet zu erkennen und zu reflektieren.</li> <li>sind sensibilisiert für die Komplexität von Lehr-Lern-Prozessen in der beruflichen Fachrichtung und können fachdidaktisch begründete Unterrichtskonzeptionen erstellen, erproben und deren Umsetzung kritisch beurteilen.</li> <li>können eigene Lernzuwächse infolge der Hospitation, Beobachtung, Konzeption, Durchführung und Reflexion für die Fortentwicklung eines bereits angebahnten professionellen Berufshabitus nutzen.</li> <li>können Lehrtätigkeiten unter professionsethischen Kriterien beurteilen.</li> </ul>					
<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorbereitung, Hospitation, Beobachtung und Erprobung pädagogischen Handelns im berufsschulischen Kontext sowie dessen Nachbereitung</li> <li>Vertiefung fachdidaktischer, methodischer und professionsethischer Ansätze in der beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik sowie deren Berücksichtigung in der berufsschulischen Praxis bei der Gestaltung von Unterricht</li> <li>Erstellung von theoriegeleiteten Unterrichtskonzeptionen und Reflexion der praktischen Umsetzung erster Unterrichtsphasen</li> <li>Identifikation und Analyse der Herausforderungen von Lehrkräften in der berufsschulischen Praxis beim Entwerfen, Gestalten und Nachbereiten von Unterricht</li> <li>Identifikation von Schlüsselproblemen im Handlungsfeld Unterricht und Entwicklung von Lösungsansätzen durch forschendes Lernen</li> </ul>					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
<b>1. Komponente: Vorbereitung der Speziellen Schulpraktischen Studien</b>					
Seminar	2 SWS	2 LP			
<b>2. Komponente: Praxisphase in der beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik</b>					
Praxisphase	0 SWS	2 LP			
<b>3. Komponente: Nachbereitung der Speziellen Schulpraktischen Studien</b>					
Seminar	2 SWS	4 LP			Portfolio
<b>Prüfungsanforderungen</b> Entsprechend Qualifikationszielen und Inhalten					
<b>Berechnung der Modulnote</b> ---					
<b>Bestehensregelung für dieses Modul</b> Aus der engen Verzahnung von Praxisphase und Begleitseminaren, die ein Kernstück der Speziellen Schulpraktischen Studien darstellt, ergibt sich eine Anwesenheitspflicht in den Seminarsitzungen und in der Praxisphase in der Schule. Das Modul gilt als bestanden, wenn die Anforderungen gemäß §§ 45, 46, 47, 48, 49, 50 und 51 der Ordnung für Praktika in der Lehrerbildung der Universität Osnabrück erfüllt werden					

**Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung**

---

**Verwendbarkeit des Moduls**

MA-Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen, berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik

**Voraussetzungen für die Teilnahme**

---